Das Muttermal

Das Muttermal ist nun auf ihrem anderen Fuß. Es liegt genau seitenverkehrt. Das ist nicht sie! Aber auch als Kopie nehme ich sie liebend gern.

„Komm zu mir, mein Schatz! Wir werden eine schöne Zeit haben“, sage ich zu ihr. „Bei mir wird es dir an nichts fehlen.“



Die junge Frau mit Tasche und Schlapfen

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: ¿Qué será, será? |
Inventarnummer: 25103